

Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf,
Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Tautendorf



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

• Die Verwaltungsgemeinschaft	2	• Veranstaltungen	4 – 6
• Sprechzeiten der Ämter	2	• Aus den Mitgliedsgemeinden	6 – 10
• Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK	2	• Mitgliedsgemeinden vorgestellt	11 – 18
• Verwaltung transparent	3	• Werbung	19
• Mitteilungen	3 – 4	• Die freche Kamera	20
		• Impressum	20

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

VG-Vorsitzender	vorsitzender@huegelland-taeler.de ☎ (03 64 28) 6 48 11	Raum 01
Hauptamt	hauptamt@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 12	Raum 03
Allgemeine Verwaltung	verwaltung@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 10	Raum 02
Ordnungsamt	ordnungsamt@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 23	Raum 20
Einwohnermeldeamt	meldeamt@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 19	Raum 14

Das Einwohnermeldeamt arbeitet weiterhin mit Terminvergabe. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Lange Wartezeiten werden vermieden und der Bürger wird im Vorfeld über benötigte Unterlagen informiert.

Die Terminvergabe sollte vorzugsweise Mo. Di. Do. Fr. in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr erfolgen.

Friedhofsamt	verwaltung2@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 25	Raum 10
Steueramt	steueramt@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 20	Raum 10
Bauamt	bauamt2@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 17	Raum 20
	bauamt3@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 16	Raum 20
Kasse	kasse@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 15	Raum 15
Kämmerei	kaemmerei2@huegelland-taeler.de (03 64 28) 6 48 14	Raum 16

Polizeidirektion Stadtroda (03 64 28) 6 40

Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Internet: www.huegelland-taeler.de



Sprechzeiten der Ämter

Verwaltungsgemeinschaft	Schiedsstelle
Mo 9.00 – 12.00 Uhr	in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Di 9.00 – 12.00 Uhr	Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
13.00 – 15.00 Uhr	telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Mi geschlossen	Tel. (03 64 26) 2 24 00
Do 9.00 – 12.00 Uhr	
13.00 – 18.00 Uhr	
Fr 9.00 – 12.00 Uhr	

Die einzelnen Ämter der VG sind nur während der tatsächlichen Sprechzeiten telefonisch erreichbar.

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag 8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr	Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt

Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr

Jugendamt/ Sozialamt

Montag	nach vorheriger Vereinbarung
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Freitag	nach vorheriger Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG

Geschäftsstelle Stadtroda

Montag 8.30 – 12.30 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
-------------------------	--

Geschäftsstelle Hermsdorf Brückencenter

Dienstag 8.30 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr	Mittwoch 8.30 – 12.30 Uhr	Freitag 8.30 – 13.30 Uhr
--	---------------------------	--------------------------

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf

☎ (03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr	Montag geschlossen
Samstag – Sonntag: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr	An Feiertagen ist das Museum zu den regulären Zeiten geöffnet.
Anfragen für Gruppenführungen werden unter 036426 22233 oder info@brehms-welt.de entgegengenommen.	

Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarrscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Verwaltung transparent

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Hügel und Täler,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur aktuellen Ausgabe unseres Dorfkuriers und möchte die Gelegenheit nutzen, Sie über einige wichtige Entwicklungen in unserer Verwaltungsgemeinschaft zu informieren.

Zunächst möchte ich auf die Situation unseres Vorsitzenden, Herrn Dr. Albert Weiler, eingehen. Leider fällt er aufgrund seiner Erkrankung weiterhin aus. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann noch nicht eingeschätzt werden, wann er seinen Dienst wieder aufnehmen kann. Dies bedauern wir sehr. Auf diesem Wege wünschen wir ihm von Herzen eine vollständige und schnelle Genesung sowie die beste Gesundheit. Wir hoffen sehr, ihn bald wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Erfreuliche Nachrichten gibt es hingegen aus unseren Mitgliedsgemeinden. Nach der erfolgreichen Bürgermeisterwahl in Tröbnitz hat Frau Lilly Krahner das Amt der Bürgermeisterin übernommen. Dazu gratuliere ich ihr herzlich und wünsche ihr für die bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg, eine glückliche Hand und stets gute Entscheidungen zum Wohle ihrer Gemeinde.

Auch in der Gemeinde Lippersdorf-Erdmannsdorf konnte die Bürgermeisterwahl erfolgreich abgeschlossen werden. Obwohl zunächst kein Kandidat auf dem Stimmzettel stand, stellten sich letztlich drei Bewerber zur Wahl. Dabei erreichte Herr Karl-Heinz Müller die absolute Mehrheit der Stimmen und wurde zum neuen Bürgermeister gewählt. Auch ihm gratuliere ich herzlich und wünsche ihm viel Erfolg für seine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die finanzielle Situation unserer Gemeinden bleibt weiterhin angespannt. Insbesondere die im März deutlich erhöhte Kreis- und Schulumlage stellt die kommunalen Haushalte vor große Herausforderungen. Die gestiegenen Umlagen führen zu erheblichen Mehrausgaben, wodurch es zunehmend schwieriger wird, ausgeglichene Haushalte aufzustellen und zu verabschieden. Umso wichtiger ist es, weiterhin verantwortungsvoll und vorausschauend mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen.

Mit Blick auf die kommenden Monate steht im September noch die Bürgermeisterwahl in Ottendorf bevor. Danach wird das Wahljahr in unserer Verwaltungsgemeinschaft voraussichtlich abgeschlossen sein. Ich hoffe sehr, dass unser Vorsitzender Dr. Albert Weiler bis dahin wieder genesen ist und sein Amt in bester Gesundheit ausüben kann.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltungsgemeinschaft. Sie leisten in der derzeit nicht einfachen Situation hervorragende Arbeit und sorgen mit großem Engagement dafür, dass die Aufgaben der Verwaltung zuverlässig erfüllt werden. Dafür gebührt ihnen unser ausdrücklicher Dank und unsere Anerkennung.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Sommer, erholsame Ferien und viele angenehme Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Genießen Sie die warme Jahreszeit und bleiben Sie vor allem gesund.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Hücker
Stellvertretender Gemeinschaftsvorsitzender

Mitteilungen



Radonmessungen in Innenräumen in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt 2026 wieder ein Messprogramm der Radonaktivitätskonzentration in Innenräumen durch. Interessierte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten so die Möglichkeit, sich kostenfrei und einfach über die Radonsituation in ihren Wohnräumen zu informieren.

Ziel der Messungen ist die Erweiterung der Datenbasis für die Einschätzung der Radonsituation in Thüringen.

Laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) können rechnerisch etwa 6 % (2800 pro Jahr) aller Lungenkrebstodesfälle in Deutschland Radon in Wohnräumen zugeschrieben werden.

Die Messungen sind einfach durchführbar und für die Teilnehmer mit einem geringen Aufwand verbunden. Dazu werden kleine Exposimeter (Kunststoffdosen) per Post an die Teilnehmer zusammen mit einer Messanleitung verschickt und sollen für 1 Jahr in den Räumen aufgestellt werden. Die Ergebnisse der

Messungen werden ausgewertet und Ihnen anschließend zugesandt. Anonymisiert fließen die Daten in die thüringenweite Statistik zur Radonsituation ein.

Interessierte Haushalte können sich ab sofort bis zum **01.09.2026** für die Teilnahme am Messprogramm Online unter www.tlubn.thueringen.de oder per E-Mail beim TLUBN anmelden, ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Messprogramm besteht jedoch nicht.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon-Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de

THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT,
BERGBAU UND NATURSCHUTZ
Referat 63
Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Mitteilungen des Steueramtes



Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 3. Quartals 2026 zum 15.08.2026 und für das 4. Quartal 2026 zum 15.11.** fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben.

Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können.



Veranstaltungsplan von März bis Juli 2026

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48 oder per E-Mail an veranstaltung@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2026 ist der 3. September 2026.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
Wolfersdorf	04.07. 20.00 Uhr	Waldbad Wolfersdorf VA: Gemeinde Trockenborn-Wolfersdorf	Summernight-Fever
Karlsdorf	04.07. 14.00 Uhr	Gemeindergarten VA: Feuerwehrverein	Dorffest
Tröbnitz	05.07. 13.00 Uhr	Festhalle und Festplatz VA: Tröbnitzer Musikanten/JBO	31. Musikfest mit Tröbnitzer Musikanten und JBO
Wolfersdorf	11.07. 21.30 Uhr	Waldbad Wolfersdorf VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.	Sommerkino
Wolfersdorf	08.08. 21.00 Uhr	Waldbad Wolfersdorf VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.	Sommerkino
Hellborn	08.08. ab 20.00 Uhr	Straußenfarm Hellborn VA: Täler-Straußenfarm	 „20 Jahre Täler-Straußenfarm“ mit der Party-Show-Band „be happy“, Kartenvorverkauf im Hofladen und natürlich Abendkasse, Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
Bremsnitz	29.08. 14.00 Uhr	Dorfplatz (Buswendeschleife) VA: Gemeinde Bremsnitz	Dorffest , mit Kaffee & Kuchen, geselliger Nachmittag mit Kinderbelustigungen, Abends ab 20.00 Uhr Tanz mit Discomusik
Meusebach	29.08. 18.30 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach e.V.	Dorffest
Ottendorf	04.09. 18.00 – 21.00 Uhr	Turnhalle der Grundschule VA: Fördervereine der Tälerschule und der Kita „Tälerspatzen“	Kleiderbasar „Täler-Herbstzauber“ Informationen und Anmeldung unter: https://taeler-kinderkleiderbasar.beepworld.de/index.htm Verkäufersnummern werden am 07.08. online vergeben, freiwillige Helfer werden gesucht
Rattelsdorf	12.09. 18.00 Uhr	gesamte Dorflage, Kirche VA: Schlepperfreunde Seitentäler	Gottesdienst mit Neustädter Bläsern 19 Uhr gemütliches Zusammentreffen mit Tanz
Rattelsdorf	13.09. 10.00 Uhr	gesamte Dorflage, Kirche VA: Schlepperfreunde Seitentäler	Traktorentreffen
Renthendorf	02.10. 17.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: DoRF e.V.	Kürbisfest – Alles rund um den Kürbis, Prämierung des am schönsten gestalteten Kürbises, ab 19.30 Uhr Live Band
Großbockedra	03.10. 10.00 Uhr	Treffpunkt Bushaltestelle Großbockedra VA: Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbockedra	Herbstwanderung , Wanderroute wird durch Aushänge rechtzeitig bekannt gegeben

Meusebach	03.10. 14.00 Uhr	Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus VA: Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach e.V.
Wolfersdorf	31.10. 11.00 Uhr	Waldbad Wolfersdorf VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.

Familienwanderung**Tag der offenen Tür****Zumba-Tanz-Fitness**

in Erdmannsdorf auf dem Saal

Unser Zumba-Tanz-Fitness findet jetzt jeden Dienstag um 19:15 Uhr statt – verantwortlich Brigitte Frisch.

Nachfolgend teile ich Ihnen die Termine mit:
30.06.2026, 07.07.2026 und 14.07.2026

Querflötenkonzert zur Bilderausstellung

von Dr. Elisabeth Müller

Musik von der Küste, aus Holland und Norddeutscher

Meister mit Jessica Kamchen und Ilga Herzog,

Freitag, 21.08.2026, 17 Uhr, Kirche Weißbach

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weißbach

Ausgewählte Termine unserer Kirchgemeinden:**Sommerpilgern 2026**

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich wieder ein, unsere Gegend, die kleinen hübschen Kirchen und die wunderschöne Landschaft zu erkunden. Außer am 3. Sonntag im Monat laden Sie Kirchgemeinden von Juni bis 6. September ein zu einem gästefreundlichen Gottesdienst und zu einer Rundwanderung um das Dorf. Gern können Sie natürlich auch nur eins von beidem besuchen, je nach Interesse, Gesundheit, Zeitfenster – aber egal wie, Sie sind herzlich willkommen. Sagen Sie es weiter und laden Sie Freunde, Nachbarn und Familie aus nah und fern dazu ein. Die gastgebende Kirchgemeinde hat Ideen und gibt sich viel Mühe, um Sie zu erfreuen und Ihnen Urlaubsgefühle vor der Haustür zu schenken. Bitte bringen Sie sich Trinken und Essen für die Wanderung nach Ihrem eigenen Bedarf mit und auch waldtaugliche Kleidung/Schuhwerk. Termine:

28. Juni, Ottendorf

10.30 Uhr Andacht

11.30 Uhr Wanderung (5 km)

Dorfstr. 11, 07646 Ottendorf

Kaffee & Kuchen im Anschluss im Pfarrgarten

5. Juli, Kleinersdorf

10.00 Uhr Andacht, 11.00 Uhr Wanderung

Dorfstr.40 A, 07646 Kleinersdorf

26. Juli, Trockenborn

13.00 Uhr Andacht, 14.00 Uhr Wanderung

Dorfstr.12., 07646 Trockenborn

2. August, Hellborn

14.00 Uhr Andacht, 15.00 Uhr Wanderung

Hellborn 16, 07646 Hellborn

Kaffee & Kuchen im Anschluss

30. August Tröbnitz

10.00 Uhr Andacht im Bibelgarten

11.00 Uhr Wanderung

Pfarrwinkel 11, 07646 Tröbnitz

6. September Bremsnitz

10.00 Uhr Waldgottesdienst im Freien

11.00 Uhr Wanderung 6 km

07646 Bremsnitz, in Richtung Stanau,

Waldweg hinter dem Stausee

Den aktuellen Flyer finden Sie online auch hier:

<https://www.tälerpilgerweg.de/sommerpilgern.pdf>

Urlaubsmomente im Alltag oder Wellness für die Seele
Raus aus den Gedanken und Gegenwart erleben durch Körperwahrnehmung und Achtsamkeit in Ruhe und Bewegung mit meditativen Elementen, Bibelworten und Musik mit Sieglinde Reinert

Montags um 18.00 Uhr für 60 – 90 Min. am 6.7., 20.7., 3.8., 17.8. und 31.8.

im Tröbnitzer Pfarrhof (Pfarrwinkel 11, Tröbnitz)

Abend der Begegnung für Frauen im Pfarrhof Tröbnitz
Mittwoch 12.8. um 19.00 Uhr

Bei entsprechendem Wetter draußen – sonst im Raum – wollen wir auf den Sommer zurückblicken und uns Zeit nehmen zum Innehalten, Gutes bewahren, Singen und Hören, Plaudern und Genießen. Gern kannst du etwas für unser Snackbüfett mitbringen!

mit Sieglinde Reinert

Termine für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche donnerstags

Minis (3 – 7 Jahre) 16.30 – 17.15 Uhr

am 27.8. (auch für Ottendorf)

Klasse 1 – 4, 15.15 – 16.15 Uhr am 27.8.

Teeniekirche Kl. 5+6, 14.30 – 15.30 Uhr, Fr 28.8.

Donnerstag 20.8., 16.30 Uhr Tröbnitz Kirche, Schuljahresanfangs- und Segnungsgottesdienst, S. Reinert

Konfirmanden und Vorkonfirmanden:

VORKONFIRMANDEN (Klasse 7)

Sa., 5.9., 10 – 13 Uhr, Tröbnitz – Start ins Vorkonfi-Jahr, 13.00 Uhr, Elterntreff (Organisatorisches)

KONFIRMANDEN (Klasse 8)

Sa., 29.8., 10 – 13 Uhr, Tröbnitz – Start ins Konfi-Jahr, 13.00 Uhr, Elterntreff (Organisatorisches),

Fr., 25./Sa., 26.9. Hermsdorf – „Kirche entdecken“ (mit Übernachtung)

Sonntag, **21. Juni**, 14:00 Uhr, Weißbach Kirche

Orgelkonzert für die ganze Familie, mit

Dietrich Modersohn/Jena, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, **9. August**, 10:30 Uhr, Ottendorf Kirche

Jubelkonfirmation (60., 65., 70., 75.)

Anmeldungen ab sofort bis 23.7.26

im Gemeindebüro (Pfarrhaus Ottendorf)

Tel. 036426 22259;

E-Mail: pfarramt.ottendorf@ekmd.de

Sonntag, **16. August**, 15:00 Uhr, Eineborn Kirche

Sommerkonzert

anschl. Gemeindefest am Gemeindehaus

Sonntag, **16. August**, 10:00 Uhr, Weißbach Kirche

Gottesdienst zum Schulanfang

Samstag, **22. August**, 15:00 Uhr, Tautendorf Dorf-

gemeinschaftshaus, musikalische Andacht

„60 Jahre Posaunenchor Tautendorf“

anschl. gemütliches Beisammensein

Samstag, 12. September, 18:00 Uhr, Rattelsdorf Kirche

Andacht zur Eröffnung des Traktorentreffens

mit dem Posaunenchor Neustadt/Orla

2026 KINDER- FERIENSPIELE

In den Sommerferien bieten wir, die Kinderkirche der Täler-Hügelland-Region wieder ein tolles Ferienprogramm in zwei Durchgängen auf dem CVJM-Freizeitgelände in Stadtroda an.

- ✓ Für Kinder der 1. - 6. Klasse
- ✓ Betreuung von 7.15 bis 16.15 Uhr möglich
- ✓ Buntes und abwechslungsreiches Programm
- ✓ Das CVJM-Freizeitgelände in Stadtroda bietet viele Möglichkeiten für Bewegung, Kreativität und Spaß in der Natur und an der frischen Luft
- ✓ Inhaltliche Impulse und Themen: wir verbinden Alltagserfahrungen der Kinder und biblische Geschichten, um ihnen Gott und den christlichen Glauben als Lebensfundament anzubieten

1. Durchgang: 13.-17.7.26
2. Durchgang: 27.-31.7.26

Woche kann nur als
Ganzes gebucht werden.

75 € pro Kind

(Kosten für Programm,
Betreuung, Verpflegung,
Material und Badeintritt)



ANMELDUNG

Bitte füllen Sie das folgende Formular aus und geben Sie es entweder persönlich ab oder senden es per Mail an sieglinde.reinert@ekmd.de. **Bitte beachten Sie, dass eine Reservierung von Plätzen nicht möglich und jede Anmeldung verbindlich ist!** Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie einen Teilnehmerbrief (Ende Juni) mit allen wichtigen Details und der Zahlungsaufforderung.

Kontakt:

Sieglinde Reinert, 017647335393 oder
sieglinde.reinert@ekmd.de

Anmeldung zu den Kinderferienspielen 2026

Datum _____ / _____ Durchgang

Name des Kindes / der Kinder: _____

Alter: _____ Klasse (aktuell) _____

Wohnort: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail: _____

Datum und Unterschrift der Eltern _____

Bitte beachten: Eine Teilnahme sollte nicht am Geld scheitern, sprechen Sie mich gern an.



Aus den Mitgliedsgemeinden

Hellborn

Auch in diesem Jahr lud die Straußenfarm in Hellborn zum traditionellen Vorosterfest ein – und die Besucher strömten einmal mehr herbei. Natürlich standen die großen Laufvögel im Vordergrund – obwohl auch weitere Angebote, wie Wolle & Wollprodukte und ähnliches lockten. Doch Straußenroster



und Co. gingen einmal mehr weg wie warme Semmeln. Das Highlight für die jüngeren Besucher war die Ostereiersuche. Aber auch einmal einen Strauß so hautnah zu sehen, ihm einige Grashalme zu reichen, war für viele schon ein Erlebnis. Das komplette Geschehen stand unter dem Vorzeichen des zwanzigjährigen Jubiläums der Straußenfarm, welches im August mit einer großen Party begangen wird (Karten gibt es noch!).

T+F: VH

Oberbodnitz

Die Freiwillige Feuerwehr Oberbodnitz feierte im April die Indienststellung und Weihe ihres neuen Feuerwehrfahrzeuges. Das alte Tragkraftspritzenfahrzeug wurde nach 32 Jahren in den verdienten Ruhestand geschickt.

Ein letztes mal wurde mit der altherwürdigen Handdruckspritze, dem LO Robur, dem Mercedes TSF-W und schließlich dem neuen IVECO Daily der gesamte Fuhrpark der Wehr aufgeföhren, ehe die beiden alten Löschfahrzeuge abgegeben werden.

Neben den Kameraden und Einwohnern des Ortes befanden sich die Partnerwehr aus Weidenhausen, Landtagsabgeordneter Stephan Tiesler, VG-Chef Albert Weiler, der Kreisbrandinspektor Christian Meyfarth, das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr und die Nachbarfeuerwehren aus Trockenborn, Unterbodnitz und Seitenroda unter den Gästen. VG-Chef Weiler dankte dem Bürgermeister Daniel Kuske und Dennis Rödger (FFW) für Ihr Engagement. Viele Abende haben Sie zusammen in der VG mit ihm beraten und Fördermittel-Formulare ausgefüllt. Die große Mühe hat sich gelohnt und dank der guten Zuarbeit der Kämmerei konnte auch die Liquidität der Gemeinde dargestellt werden. Er ist sich sicher, meinte Weiler, dass durch die gute Jugendarbeit und die gute Zusammenarbeit mit den Nachbar Feuerwehren, das Fahrzeug lange Zeit auch überregional genutzt wird. „Hier stehen 102 Jahre Geschichte einer Ortswehr“, sagte Mitglied des Landtages, Stephan Tiesler. Kreisbrandinspektor Christian Meyfarth führte in seiner Rede aus, dass er sehr



stolz sei die Wehren des Landkreises betreuen zu dürfen und sprach von einer Beschaffungsmaßnahme in Rekordzeit. Die Lieferzeiten für Feuerwehrautos ziehen sich über Jahre. Ausfälle können nur durch teure Mietfahrzeuge kompensiert werden. Gemeindebrandmeister Roberto Rödger zeigte sich erleichtert, dass das Neufahrzeug auf dem Hof steht und merkte an, dass die Kameraden sich dies auch verdient haben. Sein Stellvertreter Dennis Rödger gab an: „Der gesamte Prozess war geprägt durch Höhen und Tiefen, welcher ein unglaubliches Maß an Zeit und Nerven gekostet hat.“

VG-Chef Weiler musste sichtlich schmunzeln, als er über den ein oder anderen Abend mit Beratungen zum Feuerwehrauto erzählte. „Wir haben viel gearbeitet, aber auch das ein oder andere Mal über die Bürokratie schmunzeln müssen“ so Weiler.

Rainer Zipfel wurde für 50 Jahre Treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet. Als schließlich Frau Pastorin Hoffmann die Kameraden und das Fahrzeug segnete, war auch sein Vater Dieter Zipfel anwesend, welcher mehr als 70 Jahre in der Ortswehr diente.

Für die Oberbodnitzer Kameraden gilt es nun, mit dem Fahrzeug für den Ernstfall zu üben, um entsprechend Einsatzbereit zu sein.

T+F: Denis Rödger

Rattelsdorf



Es ist wieder soweit! Unser **14. Traktorentreffen** in Rattelsdorf findet in diesem Jahr am **12. und 13. September** statt. Dazu möchten wir Sie alle herzlichst begrüßen. Wir haben dieses Jahr das Thema „Mein Garten“ ausgewählt. Interes-



sierte können auch ihr Obst und Gemüse ausstellen. Es soll allen Besuchern gezeigt werden, welche Möglichkeiten ein Garten uns bietet. Ein Garten ist viel mehr als nur ein Stück Grün. Er ist ein persönlicher Rückzugsort für Erholung, eine Quelle für frisches Obst und Gemüse, für Gewürzpflanzen und Blumen. Ein wertvoller Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Insbesondere auch für Bienen und Schmetterlinge sowie andere Kriechtiere. Er bietet uns Raum für kreativen und aktiven Umweltschutz. Am Sonnabend, dem 12.09., wird das Fest 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet. Mit der Zeit entsprechenden Musik, die sowohl bei jüngeren als auch bei der älteren Besucher Begeisterung auslöst, mit einer Mischung aus zeitlosen Klassikern und modernen Hits. Sogenannte Mashups und tanzbare Remixes bekannter Evergreens verbinden die Generationen bestens. Am Sonntag ab 10:00 Uhr wird mit einem Frühschoppen das Fest eröffnet. Jeder Besucher mit oder ohne Traktor ist gern gesehen. Auch für die Kinder wird wieder viel geboten. Fantastisches Kinderschminken oder Hüpfburgen. Die Kinder des Kindergartens Ottendorf werden mit einem Programm uns unterhalten. Wie auch in den letzten Jahren, wird uns eine Schalmeyen Gruppe aus Lindau/Rudelsdorf erfreuen. Als Höhepunkt, wird uns die Firma Schwerlast Weise aus Mörsdorf mittels Kran, mit einen Personenkorb Rattelsdorf von oben zeigen. An beiden Tagen ist die Versorgung mit Essen und Getränken gesichert. Wir, die Schlepperfreunde, freuen uns, dass die Dorfbevölkerung aus Rattelsdorf und aus anderen Gemeinden uns dabei aktiv unterstützen. Dank an alle Besucher, die die letzten Jahre den Weg nach Rattelsdorf gefunden haben. Ein großer Dank geht an alle freiwilligen Helfer, an die Agrargenossenschaft Weißbach, an den Gemeinderat Rattelsdorf und an alle Schlepperfreunde.

F: V.H
Sprecher Eitel Metzler

Rausdorf

3. Rausdorfer Flurwanderung am 19. April 2026

„Bei dem Wetter schickt man doch keinen Hund vor die Tür“. Das dachten sich die Rausdorfer am 19. April auch. Sie ließen ihre Hunde zuhause und packten stattdessen Regenschirm und Regenjacken ein um sich am Spielplatz zur 3. Rausdorfer Flurwanderung zu treffen. Trotz der vielen grauen Wolken und der trüben Wetteraussichten trafen sich 43 Wanderer um gemeinsam über „die Jagd“ und „das Leusebeil“ zu wandern und Gerald Becker zu lauschen, was er über Rausdorf und



Umgebung zu berichten hatte. So erfuhren die Rausdorfer dass über die Hälfte der Rausdorfer Flur Waldfläche ist, wo genau sich die Rausdorfer, die Gernewitzer und die Stadtrodaer Flur treffen und wie mühselig die Feldarbeit für die früheren Generationen auf dem Leusebeil war.

In Rausdorf gibt es den Scheffelacker. Wir erfuhren, dass mit der Maßeinheit „Scheffel“ beispielweise früher Getreide gemessen wurde und dass Scheffel unterschiedlich groß sein konnten.

Leider hat der trommelnde Regen auf die Regenschirme und Regenjacken verhindert, dass alle Wanderer all diese Geschichten gut hören konnten. Trotzdem sind alle bis zum Schluss dageblieben und pünktlich 12 Uhr zum Mittagessen am Gemeindehaus angekommen. Bei Bratwurst, Grillkäse und Getränken hat man die Wanderung gemütlich ausklingen lassen. Auch der Regen hatte sich zwischenzeitlich verzogen. Alle Anwesenden waren sich einig mit dem Wunsch, die Runde bei schönem Wetter noch einmal zu wiederholen.

Ein großes Dankeschön geht an G. Becker und G. Lendvogt für die Auswahl der wunderschönen Rundtour und an R. und H. Geisenhainer sowie M. Köhler für die fantastische Versorgung.

Janine Geisenhainer
Rausdorf

Renthendorf

Mehr als nur Kürbisse

Die Enten bleiben dieses Jahr zu Hause. Denn es wird im Sommer KEIN Familienfest des originellen Renthendorfer Familienvereins (DoRF e.V.) geben. Der Grund dafür ist einfach: Wir wollen nicht mit anderen Vereinen um die Gäste konkurrieren und die Sommerpause nutzen, um selbst einmal als Besucher ein paar der bevorstehenden Veranstaltungen in den umliegenden Gemeinden zu genießen.

Ganz ruhig bleibt es im Vereinsleben aber nicht! Denn unsere Vorbereitungen für das Kürbisfest haben schon längst begonnen. Wie jedes Jahr laden wir – die Mitglieder des DoRF e.V. – traditionell am **02. Oktober** ab 17 Uhr zum Kürbisfest im Renthendorfer Dorfgemeinschaftshaus ein. Auf die

kleinen und großen Gäste warten leckere Speisen (selbstverständlich darf eine Kürbissuppe nicht fehlen), witzige Spiele und Mitmach-Aktionen sowie eine gemütliche Atmosphäre zum Zusammenkommen, Plaudern und Genießen.

Natürlich würden wir uns auch wieder über eine rege Teilnahme am Wettbewerb für den am schönsten gestalteten Kürbis freuen. Egal ob geschnitzt, bemalt oder originell gestaltet – die Kürbisse werden ausgestellt und von den Gästen per Abstimmung bewertet.



Nach der Siegerehrung wird dieses Jahr aber noch nicht Schluss sein! Denn erstmals folgt nach der Bekanntgabe der Gewinner um circa 19:30 Uhr noch Live-Musik der Band „Jackson & Jäger“ als Highlight des Abends. Das Besondere daran: Mit Justin „Jackson“ Stöckel steht hier ein gebürtiger Renthendorfer auf der Bühne. Gemeinsam mit seinem Bandkollegen Florens Jäger spielt er seit 2023 Cover-Songs, aber vor allem auch eigene Stücke, die von Freiheit, Liebe und Aufbruch erzählen. Sie verbinden dabei die Stilrichtung Deutschpop mit Elementen aus Folk und Country.

Also kommt gern vorbei. Wir freuen uns auf Euch und auf einen gemeinsamen Abend, der Jung und Alt aus Renthendorf und Umgebung zusammenbringt – mit selbstgemachter Kürbissuppe und handgemachter Live-Musik!

T+F: DoRF e.V.

Tröbnitz

Tissa's Übermacht war auch im dritten Jahr in Folge nicht zu brechen. Ohne eine einzige Niederlage gewannen die starken Männer aus dem kleinen Nachbarort den Wanderpokal des Bürgermeisters erneut und können ihn nunmehr behalten. Und dies, obwohl Tissa's Bürgermeister die ausgelobte Siebprämie im Gegensatz zum Vorjahr nicht verdoppelte. Und intern wird gemunkelt, dass der „häßliche Pokal endlich weg muss“ und nur darum der dritte Sieg Pflicht sei. In diesem Jahr ist ja noch ein Polterabend in Tissa, lassen ältere Tissaer Schlachtenbummler verlauten, da könnte der Pokal Verwendung finden. Doch dies war nur ein intern belauschtes Gespräch ...

Am 3. Mai herrschte ab 9.00 Uhr Hochbetrieb auf dem Tröbnitzer Festplatz, mussten doch alle Teams zunächst gewogen und gestempelt werden. An der guten alten Dezimalwaage tat Ralf Kaufmann gemeinsam mit weiteren Mitstreitern seinen Dienst, wog geduldig die Damen und Herren Wettkämpfer so lange, bis das Mannschaftsgewicht von 800 kg (max. 820 kg) erreicht war. Anschließend bekamen die Teammitglieder für diesen Wettkampftag einen Stempel, jedes Team einen

eigenen. Natürlich standen jeweils weitere Teambegleiter vor dem Ring, um Handys, Gürtel und ähnliches vor dem Wiegen zu sichern. Und tatsächlich klappte es in diesem Jahr (erstmalig), dass kurz nach 10.00 Uhr schon das Wiegen abgeschlossen war. Moderator Sebastian Pufe bat alle Teams für ein Pressefoto vor Wettkampfbeginn zum Denkmal und



anschließend zerrten und zogen die Mannschaften geordnet am Tau. Drei Wettkämpfe in Folge, während jeweils eine Mannschaft pausierte, liesen das Publikum mitfiebern, rufend ihre Favoriten unterstützen. Dass die Männer und Frauen eine Erholungspause nach ihrem Fight benötigten, war mehr als klar. Zumal nur wenige Kämpfe nach knapp einer Minute beendet waren. So zog sich das Ganze hin, folgten auch extrem lange Kämpfe, bei denen Wettkampfleiter Sebastian Pufe selbst staunte, dass sich so lange kein Team in Führung bringen konnte. Im dritten Teil der sieben Vorausscheide benötigte die Maibaumgesellschaft Stadtroda „Alter Markt“ ganze zwei Minuten und 7 Sekunden, um die Tröbnitzer Maibaumgesellschaft zu bezwingen. Demgegenüber stand im vierten Durchgang ein zwölf-Sekunden-Blitzsieg von Tissa gegen Geisenhain. Doch derart schnelle Kämpfe blieben die Ausnahme. Für besonders viel Aufsehen sorgte das Tröbnitzer Frauenteam „InTeam“. Sie hielten jeweils stark dagegen, vom ersten bis zum letzten Wettkampf und eroberten sich so die Herzen der zahlreichen Besucher. Nachdem alle sieben Runden absolviert waren, Bier und Roster immer noch nicht alle waren, mussten zwei Stechen für die Plätze zwei bis fünf anberaumt werden, blieb doch nur Tissa ohne Niederlage, während Quirla und der Alte Markt sich nach jeweils vier Siegen/zwei Niederlagen sowie Tröbnitz und Gneus mit drei Siegen/drei Niederlagen noch Chancen auf die Plätze zwei bzw. vier ausrechneten. Doch auch hier entwickelten sich harte Kämpfe, gönnte keine Mannschaft der anderen



auch nur einen Zentimeter „Landgewinn“. Am Ende ergab sich folgende Platzierung; 1. Tissa, 2. Quirla, 3. Alter Markt, 4. Gneus, 5. Tröbnitz, 6. InTeam, 7. InTeam.

T+F: VH

Tröbnitz

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren zog Jörg Hebenstreit, Vorsitzender des SV 1923 Tröbnitz, auch in diesem Jahr eine positive Bilanz für die zurückliegenden 12 Monate des größten Tröbnitzer Vereins. Nach einer Gedenkminute für drei verstorbene Wegbegleiter des SV 1923 Tröbnitz (Wolfgang Fiedler – langjähriger Bürgermeister von Tröbnitz, Klaus Gruhlke – ehemaliger Schatzmeister, Jens Büchner – KSB) stellte Jörg Hebenstreit seine Bilanz vor. Nicht nur, dass der Verein ein neues Mitgliederhoch (206 Vereinsmitglieder, ein Plus von 16 gegenüber dem Vorjahr) vermerken kann, sondern auch die Tatsache, dass insbesondere in Sachen Nachwuchsarbeit erste große und deutlich sichtbare Fortschritte erzielt oder der Beachplatz weiter aufgewertet wurde, nennt er als prägnanteste Resultate. Aber auch die erfolgreiche Beteiligung am Weihnachtsmarkt der Vereine in Tröbnitz wie auch zahlreiche kleinere, Sportgruppeninterne Aktivitäten prägten das Geschäftsjahr. Dass die Herrenmannschaft zum vierten Mal in Folge den Staffelsieg in der Volleyball-Bezirksliga errang oder die Juniorenmannschaft sich erfolgreich in der Kreisliga etablierte, kam lediglich als Randbemerkung zur Sprache. Viel entscheidender jedoch ist die Tatsache, dass der Übungsleitermangel eine deutliche Bremse in der Vereinsentwicklung darstellt. Dies berichtete auch (Neu-)Nachwuchstrainer Sebastian Pufe, der gemeinsam mit Thomas Beer im Vorjahr die Nachwuchstrainerbank drückte und sich nunmehr (gemeinsam mit Thomas Beer) für die 16-Mann starke U14-männlich-Volleyballnachwuchstruppe engagiert. Er forderte ebenfalls und vehement zur Intensivierung der





Übungsleitersuche auf. Zumal er schon einige weitere Interessenten wegschicken musste, da die personellen Kapazitäten einfach nicht mehr Sportler zulassen. Ähnliches vermerkt auch der Vereinsvorsitzende, der aus dem Stehgreif zwei weibliche Nachwuchstruppen an den Start bringen könnte – wenn die Übungsleiterkapazität gegeben wäre. Letztlich bestätigte auch Bürgermeisterin Lilly Krahnert in ihren Grußworten, dass auch im Kreissportbund ein ähnlicher Trend zu bemerken sei. Statt üblicher vier Übungsleiterlehrgänge hat der Kreissportbund Mühe, einen oder maximal zwei pro Jahr voll zu bekommen. Zugleich sagte sie dem Verein jede ihr mögliche Unterstützung zu. Gleichfalls positiv fiel der Bericht der Schatzmeisterin Ines Westphal aus. Der Verein steht finanziell nach wie vor auf sicheren Füßen. Nahezu alle der zwölf Sportgruppen berichteten kurz über zurückliegende Aktivitäten und schoben zugleich Ehrungen für engagierte Teammitglieder nach. Schlussendlich bat Jörg Hebenstreit alle Vereinsmitglieder, nicht nur die Suche nach Übungsleitern zu intensivieren, sondern auch den Vereinssporttag am 22. August als wichtigen Termin zu notieren.

T+F: VH

Wolfersdorf

Dass ein Ehepaar an „Multiplen Myelom“ (eine Art der Leukämie) erkrankt, ist mehr als ungewöhnlich! Doch exakt dies diagnostizierte der Würzburger Professor Hermann Einsele bei dem Lindiger Rainer Otto und seiner Frau Sylvia. Für Herrn Otto kam ein neuartiges Medikament jedoch zu spät zur Anwendung. Diese, sogenannte Proetasom-Inhibitoren, wurden erstmals mit großem Pioniergeist einer start up Biotechfirma, hervorgegangen aus der Harvard Universität, Boston, MA, USA, Mitte der 90er Jahre entwickelt und erhielten schließlich Anfang der 2000er die weltweite Zulassung für die Behandlung des Multiplen Myeloms. Für Sylvia Otto jedoch gab und gibt es Hoffnung. Nach der Diagnose im Jahr 2021 und zahlreichen Behandlungen hat sie zwar diese Krankheit noch nicht besiegt, ist jedoch sehr optimistisch. Zumal sie durch Vermittlung von Wolfersdorf Kontakt zur Leipziger

Selbsthilfegruppe und hierüber neue sowie äußerst wertvolle Behandlungsansätze aufgezeigt bekam. „In Jena sollte ich 10 Stunden in Narkose zubringen, man wollte mir nahezu alle Zähne entfernen. Dank einer Zweitmeinung, welche ich in Leipzig (dank der Selbsthilfegruppe) erhielt und zugleich zeitnah dort behandelt wurde, musste ich mich nur einer kurzen OP unterziehen, die Kiefer blieben weitestgehend ganz nur drei Zähne mussten dran glauben – wobei auch dies wieder korrigiert wird“ berichtet sie äußerst dankbar über Zusammenarbeit mit Wolfersdorf und den Leipziger Leidensgenossen. Das Jenaer Pendant zur Leipziger SHG existiert leider nicht mehr, weshalb der Kontakt zu den Leipzigern umso wichtiger ist. Und exakt diese Leipziger Truppe kam am Freitagmittag nach Wolfersdorf, um im dortigen Schloss „Zur Fröhlichen Wiederkunft“ nicht nur eine Führung zu erhalten, sondern von Professor Ulrich Schubert wissenswertes über die Geschichte der Entdeckung und der Entwicklung dieser Medikamentengruppe anhand eigener Erfahrungen aus seiner Forschertätigkeit in den USA zu erfahren. Aber es kamen eben nicht nur die Mitglieder dieser SHG, sondern auch Betroffene aus dem Saale-Holzland-Kreis, wie z.B. Sylvia Otto aus Lindig oder Hilmar Emmermacher aus Tröbnitz. Letzterer berichtete, er habe den Hinweis auf diese Veranstaltung früh in der OTZ gelesen und sich sofort zur Teilnahme entschlossen. Exakt darüber, wie es überhaupt zu der anfangs für unmöglich gehaltenen Entwicklung dieser Medikamente kam, und wie über Firmenpleiten und Verkäufe, aber dann doch mit Durchsetzungsvermögen begeisterter Forscherteams letztendlich sich diese Medikamente zu einem „Blockbuster“ mit Mrd.-Umsätzen in kürzester Zeit entwickelte, darüber berichtete Ulrich Schubert während eines Vortrages im Fürstensaal mit angeregter Diskussion im Auditorium. „Ich werde nicht auf Fragen der Behandlung eingehen, aber die spannende Geschichte einer Entdeckung erzählen, die letztendlich auch dem Schloss durch Einnahmen aus Patent-



verkäufen und Lizenzverträgen in den letzten Jahren zu Gute kamen. Auf seine deutschen Erfahrungen als Firmengründer und Geschäftsführer im Biotech-Sektor blickt Schubert mit gemischten Gefühlen zurück. Die aktuelle Schließung eines ehemals hochgelobten und Milliarden schweren Standortes der mRNA-Technologie setze gerade in der heutigen Zeit ein fatales Zeichen, sagt Schubert. „Der Erfahrungsaustausch und Kontakt untereinander ist uns wichtig, es ist schade, dass hier in der Region keine Selbsthilfegruppe existiert“ resümierte Ines Thiede, die als „Chefin“ der Leipziger Gruppe fungiert und unter anderem auch den Kontakt zu Ulrich Schubert herstellte. Jährlich erkranken in Deutschland rund 7000 Menschen an dem Multiplen Myelom. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate ist mit ca. 50% eher ungünstig, eine komplette Heilung wird nur selten erreicht. Umso wichtiger ist die gegenseitige Unterstützung und der länderübergreifende Austausch unter den Betroffenen.

T+F: VH

In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Tautendorf

Auf 32 Jahre Tätigkeit als Bürgermeister in Tautendorf blickt Volker Bauer inzwischen zurück. Damit ist er einer der dienstältesten Gemeindeoberhäupter in der VG Hügelland/Täler. Nun blickt er erneut auf das Geschaffene in seiner Heimatgemeinde zurück, berichtet für den Dorfkurier auch über die Zukunftspläne für die Gemeinde. Dass die Gemeinde über das Klimapaket neue und hochwertige Sonnenschirme für die Vorfläche des Gemeindehauses anschaffen und installieren konnte, wertet



das Gebäude mächtig auf. Hierfür gab es 12.500,- € Förderung vom Freistaat, die Gemeinde legte nochmals 6.000,- € drauf und hat nunmehr eine sinnvolle Erweiterung, kann die Freifläche am Gemeindehaus um einiges besser nutzen.



Als nächstes steht, Dank Dorferneuerung, die Neupflasterung des Kirchberges an. „Hier wurde damals Pflaster verwendet, welches den Witterungseinflüssen, insbesondere aber dem Streusalz, nicht standhielt. Nunmehr soll Granit verwendet werden“ berichtet Volker Bauer. Dass diese Maßnahme 80.000,- € kostet, wovon die Gemeinde 20.000,- € selbst übernimmt, sei hier nur am Rande erwähnt. Die Dachdeckerarbeiten am Pfarrhaus wurden ebenfalls über die Dorferneuerung gefördert. Damit wird das Pfarrhaus aufgewertet und der



Tautendorfer Posaunenchor kann weiterhin seinen Probenraum in Tautendorf nutzen. Geplant ist zudem, ein etwa 150 Meter langes Stück Straße in Richtung Lindenkreuz grundhaft zu sanieren. „Das kostet nach vorläufigen Planungen etwa 230.000,- € und soll am liebsten noch in diesem Jahr erledigt werden. Hier liegt unser Eigenanteil bei etwa 60.000,- €“, so der Bürgermeister. Natürlich sind auch noch kleinere Maßnahmen, wie Geländer- und Brückenerhaltungsmaßnahmen nötig. Doch diese fallen finanziell nicht so stark ins Gewicht. Dass auf dem Sportplatz eine Tischtennisplatte installiert wurde, wofür noch



weitere Sitzgelegenheiten angedacht sind, ist eine weitere Maßnahme, welche den Ort lebenswerter macht. Damit ist dem Bewegungs- und Sportgedanken zusätzlich Rechnung getragen. Weiterhin erwähnt er, dass Tautendorf und Eineborn eine Zweckgemeinschaft in Sachen Feuerwehr eingegangen sind. „Das hat Vorteile für beide Gemeinden. Mitunter kann schneller ausgerückt werden. Zudem arbeiten die Kameraden auch sehr gut miteinander. Das funktioniert hervorragend“. Langfristig hofft der Bürgermeister, den Haushalt für die derzeit rund 140 Einwohner, mittels einer Agri-Photovoltaik-Anlage stabilisieren zu können. Hierbei werden 85% der landwirtschaftlichen Nutzfläche erhalten, die Ausrichtung der Solarmodule wird entsprechend des Sonnenstandes angepasst und auch über die Energiespeicherung zu Spitzenzeiten wird nachgedacht. Doch diese Anlage ist noch in Planung, weshalb er vor 2028 nicht mit Einnahmen aus der Einspeisevergütung rechnet. Weiterhin berichtet er, dass im Ort ein Haus zu verkaufen ist und für ein weiteres wird der Eigentümer ermittelt, da die Besitzverhältnisse etwas kompliziert erscheinen. „Ansonsten sind wir auf einem recht guten Stand im Ort, die Finanzen sind zumindest so weit geordnet, dass wir vernünftig arbeiten können“. Dennoch bedauert er, dass lediglich zwei größere Veranstaltungen das Dorfleben bereichern. Dies ist zum einen das Hexenfeuer – welches in diesem Jahr auf Grund der Waldbrandgefahr verspätet stattfand und zum zweiten wird im September ein Dorf- und Kinderfest ausgerichtet. Der Termin hierfür liegt immer um den 20. September (Kindertag) herum. Natürlich erwähnt er auch die Seniorenweihnachtsfeier lobend, für die sich zwei Tautendorfer Einwohnerinnen stark engagieren. Bereits jetzt, denkt Volker Bauer daran, dass Tautendorf im Jahr 2033 seine 750-Jahr-Feier begehen wird. „Da sollten wir jetzt schon mal erste Gedanken sammeln, um ein zünftiges Fest feiern zu können“, so Volker Bauer. Schlussendlich erwähnt er noch die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Dies sind: Susann Scheffel (1. Beigeordnete), Sven Prager, Peter Schütte, Martin Mörschner, Linda Walter, Mirko Nünthel.

T+F: VH



Tautendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Tautendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Tautendorf in Bildern (Veit Höntschi)



Tautendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Tautendorf in Bildern (Veit Höntsch)

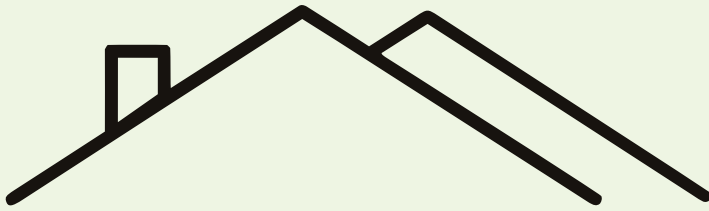


Tautendorf in Bildern (Veit Höntsch)



Tautendorf in Bildern (Veit Höntsch)





SG Project GmbH

Industriemontagen
& Baggerarbeiten

- Industriemontage
- Gartenarbeiten
- Baggerarbeiten
- und vieles mehr

Adresse:
SG Project GmbH
Am Kirchberg 20
07646 Lippersdorf-Erdmannsdorf

Kontakt:
info@sgproject.de
www.sgproject.de
Ansprechpartner: Mario Köhler
0172 - 796 16 65

Kontaktieren Sie uns per Nachricht oder Telefon.
Nach einer Vor-Ort-Besichtigung erhalten Sie ein kostenloses,
unverbindliches Angebot.



Dachdeckungen • Schieferfassaden
Dachklempnerei • Balkonabdichtungen
Einbau & Vertrieb von Solaranlagen

Mike Müller
Dach- & Fassadenbau



Dorfstraße 28 Tel. 036428 12893 info@dachservice-mueller.de
07646 Tissa Funk 0176 96446331 www.dachservice-mueller.de



Markt 2
Tel: +49 36428 62022
loewen@apotheke-
stadtroda.de



Heinrich-Heine-Str. 14
Tel: +49 36428 123450
rodalia@apotheke-
stadtroda.de

E-REZEPT EINFACH EINLÖSEN



WEBSHOP
apotheke-
stadtroda.de



APOGUIDE APP
scannen und
bestellen



CHIPKARTE
persönlich bei
uns Vorort

Bei Bestellung bis 12 Uhr liefern wir noch am
gleichen Tag in alle Dörfer der Region!



Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier

Ab sofort können (kostenpflichtige) Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier geschaltet werden. Folgende Preise sind für die entsprechenden Anzeigengrößen festgelegt:

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer!

- **Ganze Seite** 325,- €
- **Halbe Seite** 180,- €
- **Viertel Seite** 100,- €

Ab 3 Anzeigen in Folge wird ein Preisnachlaß von 5% gewährt.

Bei Interesse: dorfkurier@huegelland-taeler.de

Die



freche



Kamera



Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.220

Redaktion: Stefan Hücker, Veit Höntsche

Redaktionelle Mitarbeit: Veit Höntsche, Dorf e.V., Janine Geisenhainer, Denis Rödger, Eitel Metzler

Fotos: Veit Höntsche, Dorf e.V., Janine Geisenhainer, Denis Rödger

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck:

Druckerei Richter, Stadtröda

(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über:

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,
07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.